

FACHSTELLE SUCHTPROPHYLAXE

Kontakt:

Drogenberatung Oberhausen/ Fachstelle Suchtprophylaxe

Dorstener Straße 52, 46145 Oberhausen

Telefon: 0208 - 66 73 13

Telefax: 0208 - 63 50 258

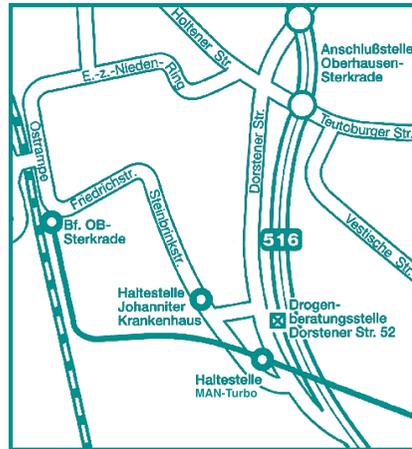
drogenberatung@oberhausen.de

suchtprophylaxe@oberhausen.de

WEGBESCHREIBUNG

Bus/Straßenbahnverbindungen:

Haltestelle: MAN TURBO



Sucht- prophylaxe



stadt
oberhausen

DROBS

D R O G E N B E R A T U N G



Zur Suchtvorbeugung sind oft umfangreiche Maßnahmen nötig, die sowohl die Förderung und der Stärkung der Persönlichkeit ansprechen, als auch eine allgemeine Sach- und Informationsaufklärung über die einzelnen Drogen und die Entstehung einer Sucht beinhalten. Nicht nur illegale Drogen, sondern auch alltägliche Süchte werden in die vorbeugende Arbeit mit einbezogen. Die Prophylaxestelle der Drogenberatung bietet allen interessierten Personen und Gruppen folgende Angebote an:

MOVE – Motivierende Kurzintervention bei konsumierenden Jugendlichen

- Multiplikatoren-Training in „Motivierender Kurzintervention“ durch 2 Trainer in 12 Einheiten je 90 Minuten, verteilt auf drei Tage. Das Konzept der motivieren den Kurzintervention bietet ein Instrumentarium für eine der Lebenswelt und den Erwartungen von Jugendlichen angemessene Konsumentenberatung und zwar dort, wo die/der Jugendliche sich ohnehin aufhält. So bildet MOVE eine Alternative zu bestehenden Beratungsangeboten.

Realize it! – Kurzintervention bei Cannabismissbrauch u. –abhängigkeit

- Das bundesweite Programm spricht innerhalb der Drogenberatungsstelle Oberhausen Konsumenten und Konsumentinnen im Alter von 14 bis 21 Jahren an, die ihren Cannabiskonsum reduzieren und/oder einstellen wollen. „Realize it!“ umfasst fünf Einzelsitzungen und eine Gruppensitzung, die in einem zeitlichen Rahmen von 10-12 Wochen abgehalten werden.

Suchtprävention

- Planung und Durchführung von Informationsveranstaltungen, Fortbildungen und Seminaren.
- Durchführung von Unterrichtsmodulen bei Jugendlichen als auch Erwachsenen an Schulen, Ausbildungsbetrieben und anderweitigen Einrichtungen.
- Einzelberatung von Schülern, Eltern und Lehrern/innen.
- Planung und Durchführung von Elternabenden.
- Betriebliche Suchtvorbeugung für Auszubildende und Ausbilder.
- Organisation und Begleitung von Projekttagen.
- Planung und Durchführung von Inhouse-Schulungen
- Beratung und Hilfen bei Krisenintervention in Schulen, bei Einrichtungen in kirchlicher Trägerschaft, der Jugendhilfe und anderen Einrichtungen.
- Vermittlung eines vernetzten Angebots von verschiedenen Organisationen und Einrichtungen aus der Suchtarbeit unter dem Namen „Info-Set-Sucht“ für Schulen und andere Jugendeinrichtungen.



Öffentlichkeitsarbeit

- Öffentliche Beratungsangebote.
- Planung und Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen.
- Erstellen von Konzepten und Medien.